



Für die Bürgerinnen und Bürger in den Stadtgebieten  
Zellerau, Mainviertel, Nikolausberg und Steinbachtal

# zellerauer kurier

Nr. 103, September 2016

## Die Zellerauer SPD vor Ort

Freitag, 9. September 2016

## Wohnen in der Zellerau

### Bestand, Sanierung und Neubau

**16.00 Uhr** Ecke Scherenberg-/Brunostraße (am Dencklerblock)

**16.45 Uhr** Ecke Bruno-/Michelstraße

**17.30 Uhr** Ecke Weißenburgstraße/Moscheeweg

mit

**Hans Sartoris**, Geschäftsführer der Stadtbau Würzburg GmbH

und

**Georg Rosenthal**, MdL

sowie

Ihrer Stadträtin **Gisela Pfannes**

**18.00 Uhr** Gemütlicher Ausklang in der Gaststätte

„Zur Zeller Au“ (DJK-Gaststätte), Wredestr. 23

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen.

## Eröffnung Zeller Bock im April 2016

### Ausschluss des Schwerlastverkehrs ist ein großer Erfolg des vereinten Zellerauer Widerstands, kein LKW-Verkehr durch die Wohngebiete Zellerau und Mainviertel

Die Zellerauer SPD, allen voran der damalige Stadtrat und spätere Landtagsabgeordnete Rainer Boutter, setzte sich seit Anfang der 1980er Jahre für eine Verhinderung des Schwerlastverkehrs über den Zeller Bock ein.

Mit der Durchsetzung dieses Ziels kann für die Wohngebiete Zellerau und Mainviertel auch für die Zukunft eine hohe Verkehrsbelastung durch eine linksmainische LKW-Verkehrsachse abgewendet werden. Die Zellerauer SPD ist stolz darauf, ihren Anteil zu dieser vernünftigen Lösung beigetragen zu haben.

Die Sperrung des Zeller Bocks für den LKW-Verkehr 1985, das endgültige Aus der „großen“ (schwerlastverkehrsfähigen) Ausbauplanung 2005, der Beschluss des Würzburger Stadtrats 2008 mit der 2008 endlich erfolgten Zusage der bayerischen Staatsregierung zur Förderung einer Sanierung mit einer Beschränkung auf 7,5 Tonnen und der von OB Georg Rosenthal erfolgreich ausgehandelte endgültige Förderbescheid 2012 stellten die Meilensteine in dieser Auseinandersetzung dar.

Diese langen Jahre, in denen die Befürworter eines schwerlastverkehrsfähigen Ausbaus in München und in Würzburg (v.a. die OBs Jürgen Weber und Pia Beckmann sowie die Mehrheit der CSU) versuchten ihre Lösung gegen den Willen einer breiten Mehrheit der Zellerauer Bevölkerung (mit Parteien, Vereinen, Verbänden, Bürgerinitiative) durchzuset-

zen, stellten die entscheidende Verzögerung der Sanierung des Zeller Bocks dar.

Die Zellerauer SPD freut sich über die Wiedereröffnung dieser wichtigen Straßenverbindung mit dem Landkreis im April 2016. Übrigens genau zu dem Termin, den Leitender Baudirektor Jörg Roth von der Fachabteilung Tiefbau der Stadt Würzburg beim Ortstermin der Zellerauer SPD am Zeller Bock am 11.9.2015 unter dem Vorbehalt eines nicht so strengen Winters genannt hatte.

Die aufwendige Sanierung der Straße und der Stützmauern kostete rund 25 Mio. €. Eine besondere Herausforderung war der Schutz der Trinkwasserquellen zwischen Bürgerbräu-Areal und Kloster Oberzell.

Mit dem sanierten Zeller Bock, dem Kreisverkehr an der Einmündung Frankfurter/Mainaustraße, der Entwicklung des Bürgerbräu-Geländes mit seiner Öffnung zur Frankfurter Straße hin, mit Bus- und StraBa-Haltestelle und der generalsanierten Kläranlage am Eingang zum Zeller Bock entsteht ein völlig neu gestaltetes, attraktives Bild an diesem westlichen Eingang von Zell kommend zur Zellerau und zur Stadt. ■

*Glückwunsch an den  
Würzburger FV zum Klassen-  
erhalt in der Bayeruliga Nord  
Klasse Endspurt!  
(reine Nervensache)*



**Im Rückblick:****41. Politischer Aschermittwoch der Zellerauer SPD am 10.2.2016 im Würzburger Hofbräukeller**

Axel Janz, verantwortlich für den Bereich Recht und Soziales bei der Stadtbau Würzburg GmbH, stellte sehr fundiert Fakten zum Würzburger Wohnungsmarkt vor.

Volkmar Halbleib, MdL aus Ochsenfurt und haushaltspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, stellte die SPD-Positionen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus dar.

An der Diskussion „Wird Wohnen in Würzburg zum Luxus?“, die das drängende Problem des Wohnungsmangels in den Städten und den dadurch ausgelösten, starken Anstieg der Mieten zum Gegenstand hatte, beteiligte sich das Publikum sehr rege.



41. Politischer Aschermittwoch im Würzburger Hofbräukeller

Einigkeit bestand darin, dass in Würzburg sehr schnell Wohnraum geschaffen werden muss. Aus Sicht der SPD vor allem bezahlbare Wohnungen für Familien mit Kindern. Aber auch Wohnraum für Studierende, deren Zahl in Würzburg erheblich angestiegen ist. ■

**Das Staatsarchiv muss in Würzburg bleiben!**

Die Verlegung der beiden Standorte des Staatsarchivs von Würzburg nach Kitzingen, die die bayerische Staatsregierung 2015 bekannt gegeben hat, stößt unverändert auf breiten Widerstand – zurecht. Ein wissenschaftliches Archiv gehört dorthin, wo auch geforscht wird, im Verbund von staatlichem, städtischem und Diözesanarchiv.

Von den 15 Staatsarchiv-Arbeitsplätzen hätte Kitzingen im Sinne der „Stärkung strukturschwacher, ländlicher Räume durch eine dezentrale Verlagerung von Behörden“ nichts. Die Stadt Würzburg hingegen würde ihr Gedächtnis verlieren.

„Ein echter Gewinn für das traditionelle Zentrum des Weinhandels Kitzingen wäre eine Behörde wie das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken“, sagt Georg Rosenthal, MdL und ehemaliger OB Würzburgs. Auch hier stehe eine aufwendige Sanierung bevor und das gegenüberliegende Deutschhaus-Gymnasium suche händierend nach Erweiterungsmöglichkeiten.

Auch bei der Einrichtung eines Fränkischen Landesmuseums aus dem Mainfränkischen Museum auf der Festung muss Würzburg wachsam bleiben. Die Geschichte Würzburgs und der Region dürfen beim Konzept nicht „hinten runter“ fallen! ■

## Gesagt. Getan. Gerecht.

Die SPD macht Deutschland gerechter und moderner

### Ab 2017 kein Missbrauch mehr bei Leiharbeit und Werkverträgen

**Leiharbeitnehmer müssen nach spätestens 9 Monaten genauso bezahlt werden wie die Stammbeschäftigten und nach 18 Monaten müssen sie im Einsatzbetrieb übernommen werden.** Für beides gilt: Abweichung nur mit einem Tarifvertrag. Außerdem dürfen Leiharbeitnehmer nicht mehr als Streikbrecher eingesetzt werden.

Für Werkverträge gibt es klare Festlegungen – was ein echter Werkvertrag ist und was illegale Leiharbeit ist.

Dies ist ein wichtiger Schritt nach vorn, den die SPD gegen die Blockadehaltung von CDU und CSU durchgesetzt hat.

### Fracking wie in den USA – verboten!

**Seit Juli 2016 ist in Deutschland unkonventionelles Fracking, sowohl für Erdgas als auch für Erdöl, unbefristet verboten.**

Forschung zu dieser Frackingmethode wird nur unter strengen Auflagen an maximal 4 Stellen im Bundesgebiet und nur mit Zustimmung der jeweiligen Landesregierung erlaubt.

Für das konventionelle Fracking, das insbesondere in Niedersachsen seit den 1960er Jahren zur Erdgasförderung in großen Tiefen

angewendet wird, gelten deutlich schärfere Umweltstandards..

In Wasserschutzgebieten und dort, wo Trinkwasser gewonnen wird, ist Fracking – jeglicher Art – generell ausgeschlossen.

Dieses Gesetzespaket hat die SPD in der Regierung gegen CDU und CSU durchgesetzt. Für den Schutz von Mensch und Natur.

### Erhöhung BAföG und Meister-BAföG

Mit der zweiten Stufe der BAföG-Reform, die die SPD 2015 durchgesetzt hat, tritt zum Schuljahr/Wintersemester 2016 eine deutliche Erhöhung der Bedarfssätze sowie der Pauschalen in Kraft. **Der Förderhöchstsatz steigt von 670 € auf 735 € monatlich.**

Durch die Anhebung der Einkommensfreibeträge werden zudem mehr junge Menschen zusätzlich BAföG-berechtigt.

Wer im Studium oder in der Schulzeit bereits Nachwuchs hat, bekommt künftig für jedes Kind 130 € Zuschlag für die Betreuung. Das hilft, Familie und Ausbildung besser zu vereinbaren.

Auch beim so genannten Meister-BAföG (Aufstiegsfortbildungsförderung) steigen 2016 die Einkommensfreibeträge und die Bedarfssätze deutlich.

Ziel der SPD ist es, die berufliche Bildung zu stärken und die Durchlässigkeit aus der akademischen Bildung in die berufliche Aufstiegsfortbildung auszubauen.

Auch die Sätze für die Berufsausbildungsbeförderung, die junge Menschen in Ausbildung und Berufsvorbereitung erhalten können, steigen. Ebenso steigt das Ausbildungsgeld für behinderte junge Menschen.

### Gegen Befristungsmissbrauch in der Wissenschaft

Mit der Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes, die am 17. März 2016 in Kraft getreten ist, werden unsachgemäße Kurzbefristungen unterbunden. Das Gesetz gilt für das wissenschaftliche Personal an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen, in Forschungseinrichtungen sowie auch für Privatdienstverträge mit Mitgliedern einer Hochschule.

Das nicht-wissenschaftliche Personal fällt nicht mehr unter dieses Gesetz. Zeitverträge sind nur noch nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz möglich.

Auf Druck der SPD wurde diese Verbesserung für das wissenschaftliche Personal erreicht.

### Mindestlohn steigt 2017

**Der gesetzliche Mindestlohn steigt zum 1. 1. 2017 von jetzt 8,50 € auf 8,84 € pro Stunde.**

Ab 2017 gilt der Mindestlohn flächendeckend. Abweichungen vom Mindestlohn, die im Übergang unter der Voraussetzung eines Tarifvertrages möglich waren und sind, enden.

3,7 Millionen arbeitende Menschen profitieren von der gesetzlichen Lohnuntergrenze. 2015 mussten rund 50 000 Vollzeitbeschäftigte ihren Lebensunterhalt nicht mehr mit Hartz IV aufstocken. Mehr als 100 000 Menschen waren von geringfügiger Beschäftigung in sozialversicherungspflichtige Arbeit gewechselt, darunter besonders viele Frauen.

Der von der SPD durchgesetzte Mindestlohn ist nicht nur sozial gerecht, sondern auch ökonomisch vernünftig. Er stärkt den fairen Wettbewerb und die Binnennachfrage.

### Unsere Gesellschaft zusammenhalten

5 Mrd. € zusätzlich für sozialen Wohnungsbau, Kita-Ausbau, Hilfen für Langzeitarbeitslose und für die Integration von Flüchtlingen. 2,3 Mrd. € zusätzlich (bis 2020) für schnelles Internet und für Investitionen in Zukunftstechnologien.

**Das hat die SPD für den Bundeshaushalt 2017 durchgesetzt. Und das ohne neue Schulden.**

**Für soziale Gerechtigkeit, Integration und moderne Infrastruktur.**

**Wo die SPD regiert, kommt das Land voran.**

## Zu den von der Stadt angestoßenen Plänen einer Fusion von Würzburger Kickers, Würzburger FV und Post SV Sieboldshöhe

Der Würzburger FV übernimmt durch seine Jugend-, Sozial- und Integrationsarbeit seit langem wichtige Funktionen vor allem im Stadtteil Zellerau, aber auch im Mainviertel. Diese gewachsenen Strukturen sollten nicht aus einem auch politisch motivierten, kurzfristigen Erfolgsdenken heraus zerstört werden. Durch eine Fusion und eine begrenzte Nutzung des Vereinsgeländes wäre diese identitätsstiftende Anlaufstelle für das Viertel verloren.

Daher würde es die SPD Zellerau-Mainviertel außerordentlich bedauern, wenn sich der WFV an solch einer Fusion beteiligte, und hält alle Bemühungen des Vereins zum Erhalt der Eigenständigkeit und der engagierten Jugendarbeit für unterstützenswert. ■

## CSU lehnt Erhöhung der Förderung für Sportvereine ab

Die Vereinspauschale aus dem Landeshaushalt (Sportförderrichtlinien des Freistaates Bayern für Sport- und Schützenvereine) wird nach der Anzahl der Mitglieder berechnet. Je mehr jüngere Mitglieder ein Verein hat und je mehr Übungsleiterlizenzen die Mitglieder haben, umso höher fällt der Förderbetrag aus.

Die letzte Erhöhung, die zudem sehr klein ausfiel, gab es 2012. Auch dieses Jahr hatte die SPD eine Erhöhung der Förderung im Landtag beantragt, unterstützt von den Sportverbänden. Eine Erhöhung wurde von der CSU jedoch abgelehnt.

„Wir haben uns da mehr versprochen“, kritisiert Georg Rosenthal, MdL, selbst langjähriger Vorsitzender des Würzburger FV. „Die ehrenamtliche Arbeit in unseren Vereinen ist ein wertvolles Gut unserer Gesellschaft.“ ■

### *Wir gratulieren!*

Im 2. und 3. Quartal 2016 gratulieren wir unseren folgenden Mitgliedern zu runden Geburtstagen:

**Michael Dittmayer – 60 Jahre**

**Gisela Pfannes – 60 Jahre**

**Karolina Tröster – 60 Jahre**

**Rainer Boutter – 70 Jahre**

**Helga Jordan – 80 Jahre**

**Margit Bauer – 85 Jahre**

**Prof. Dr. Werner Noll – 85 Jahre**

*Herzlichen Glückwunsch!*

Im März 2016 verstarb unser langjähriger Genosse

### **Adolf Kornberger**

im Alter von 91 Jahren

Adolf Kornberger war in den 1970er Jahren Kassier unseres Ortsvereins, in den 1950er Jahren war er Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Hettstadt im Landkreis Würzburg.

Er war ein überzeugter Anhänger von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit.

*Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.*

## Highlight moderner Baukunst



Bildquelle: © K. Heyer für Fraunhofer ISC

Das 2013 eröffnete Technikum III des Fraunhofer-Instituts für Silicatforschung ISC am Neunerplatz prägt den nördlichen Eingang (von der Stadt über die Friedensbrücke kommend) zur Zellerau, ein echtes Highlight moderner Baukunst. Es wurde von der weltberühmten Londoner Architektin Zaha Hadid entworfen, die im März 2016 überraschend verstorben ist.

## Entscheidung Nautiland-Bad

Die Entscheidung für den so genannten „Ersatzneubau“ am Standort ist gefallen. Der Aufsichtsrat der Würzburger Bäder GmbH hat sich im Juli 2016 mit einstimmiger Unterstützung des Stadtrates dafür entschieden. Voraussichtlicher Baubeginn: Frühjahr 2017.

**Die SPD Zellerau-Mainviertel begrüßt diese Entscheidung nach über 10 Jahren Kampf gegen die Schließung und für die Sanierung des Bades am Standort.**

## Zukunft – Leben in der Zellerau

Im Mai 2016 wurde ein weiterer Baustein des Programms „Soziale Stadt Zellerau“ eröffnet: Die Umgestaltung der DJK-Tennisanlage, ein neu angelegter Parkplatz, eine öffentliche WC-Anlage und ein in den Sommermonaten bewirtschafteter Kiosk an den Mainwiesen, in unmittelbarer Nähe der neu angelegten Grillplätze und des Skateparks.

Nun steht nur noch der zweite Abschnitt der Grünen Achse, das Stück von der Mainaustraße vorbei an Himmelspforten zu den Mainwiesen aus.

Die Umsetzung des Kultur- und Kreativzentrums auf dem Bürgerbräu-Gelände schreitet zügig voran.

Die Sanierung der Kläranlage ist in vollem Gange.

Der zweite Teil der neuen Wohnbebauung Brunostraße ist so gut wie fertig gestellt.

Es geht voran in der Zellerau!

*40 Jahre Aktivspielzentrum  
„Spieli“ in der Zellerau  
Herzlichen Glückwunsch!*

**Mehr Zusammenhalt –  
gegen Ausgrenzung und Hetze.  
Keine Stimme den Rechtspopulisten.  
Jetzt mitmachen:  
Meine Stimme für Vernunft  
[www.spd.de/stimmefuervernunft/](http://www.spd.de/stimmefuervernunft/)**

## Unser Buchtip



**Sineb El Masrar**  
*„Emanzipation im Islam  
Eine Abrechnung mit ihren  
Feinden“*

Freiburg, Herder 2016  
320 Seiten 24,99 €  
ISBN: 978-3-451-34276-9

Wie selbstbestimmt leben Muslimas heute in Deutschland? Mit welchen Herausforderungen und mit welchem Islamverständnis sind sie konfrontiert?

Unterhaltsam und faktenreich erzählt Sineb El Masrar, Tochter marokkanischer Einwanderer, Herausgeberin des Frauenmagazins „Gazelle“ und Autorin des Buches „Muslim Girls – Wer wir sind, wie wir leben“, von emanzipierten Muslimas und ihrem Kampf für Freiheit.

„Habt den Mut, eure Rechte für ein gleichberechtigtes Leben einzufordern“, ruft sie ihren Glaubensschwestern und uns allen zu.

### Sprechstunden



unserer Stadträtin  
Gisela Pfannes  
jeden Samstag  
von 9–10 Uhr,  
unter ☎ 41 57 52

Impressum: SPD Zellerau, [www.spd-zellerau.de](http://www.spd-zellerau.de)  
Vi.S.d.P. Klaus Friedrich  
Weißenburgstraße 3  
97082 Würzburg  
Satz: Elstersatz, Wildflecken  
Druck: bonitasprint, Würzburg  
Auflage: 9200

## Die Zellerauer Kulturtage 2016

vom 6. bis 9. Oktober

bieten wieder ein gewohnt abwechslungsreiches Programm. Programme werden ausgelegt und ausgehängt.



### 30 Jahre ESV Würzburg

Der ESV Würzburg wurde 1986 als Fusion aus den Vereinen EHC 82 Würzburg und EC Würzburg gegründet.

**Herzlichen Glückwunsch** an die Eisbären und Danke für spannendes Eishockey am Niggelweg und eine engagierte Jugendarbeit!

### Unser Landtagsabgeordneter Georg Rosenthal

[buergerbuero@georg-rosenthal.de](mailto:buergerbuero@georg-rosenthal.de)  
[www.georg-rosenthal.de](http://www.georg-rosenthal.de)



Bürgerbüro  
Semmelstr. 46  
97070 Würzburg  
☎ 99 11 01 61

### Unsere Europaabgeordnete Kerstin Westphal

[augustin@kerstin-westphal.de](mailto:augustin@kerstin-westphal.de)  
[www.kerstin-westphal.de](http://www.kerstin-westphal.de)



Bürgerbüro  
Semmelstr. 46R  
97070 Würzburg  
☎ 45 25 31 28